



Mecklenburg

Rostock: Carl Boldt'sche Hof-Buchdruckerei, 1880

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1854206303>

Druck Freier  Zugang  OCR-Volltext

Meklenburg.

(Melodie des vom Hamburger Friedrich Pazius componirten schwedisch-finnischen Nationalliedes Vårt land, vårt land, vårt fosterland.)

Wie liegst du da so wunderschön,
O Land, du liebes Land!
Im Wind die goldnen Saaten wehn,
Und Wälder, Seen und sanfte Höhn,
Die schmücken dich mit reichem Band
Bis an den blauen Strand.

Dem lieblich ruht an deiner Brust
Des deutschen Ostens Meer,
Du aber bist mit Manneslust
Dir wohl solch hoher Gunst bewußt
Und bist vor jedem Feind umher
Der deutschen Ostsee Wehr.

Du nennest Moltke deinen Sohn,
Vor dem in großer Zeit
Des Vaterlandes Feinde flohn,
Der mitbegründet, wofür schon
Dein Blücher zog in Kampf und Streit:
Die deutsche Einigkeit.

Bei dir lebt Biederkeit und Kraft
Und alte deutsche Art,
Die Gutes sinnt und Gutes schafft,
Nicht sehulich nach dem Neuen gafft,
Und die im zähen Sinne zart
Der Väter Sitte wahr.

Und wer bei deutschem Mannesmuth
Noch liebt den frommen Sinn,
Der still in Gottes Namen thut
Sein Werk und dann ihm dankend ruht,
Ihm, der da Ende und Beginn:
Zu dem Land geh' er hin.

Und unsrer deutschen Frauen hier
O Lied, gedenke auch!
Sie lieben treulich für und für
Nur deutsche Sitte, deutsche Zier,
Und hassen bis zum letzten Hauch
Der Deutschenfeinde Brauch.

Und neben Frömmigkeit und Treu
Liebst du den echten Scherz,
Der — Reuter lehrt's — in heil'ger Scheu
Das Gute schon und uns aufs Neu
Versöhnet mit des Lebens Schmerz
Und selig macht das Herz.

So bist im Kranz der deutschen Gau'n
Du recht ein Edelstein —
Und ich will meine Hütte bau'n
Auf deinen grünen, goldnen Au'n,
Lieb Heimath du der Väter mein,
Und stets der Deine sein!

Helsingfors, 2. Mai 1880.

Und wer bei deutschem Mannes
 Noch liebt den frommen Sinn,
 Der still in Gottes Namen th
 Sein Werk und dann ihm d
 Ihm, der da Ende und Be
 Zu dem Land geh' er hin

Und unsrer deutschen
 O Lieb, gedenke auch
 Sie lieben treulich
 Nur deutsche Sitte
 Und hassen bis
 Der Deutschenfe

Und neben
 Liebst du d
 Der —
 Das G
 Verföh
 Und

Treu
 in heil'ger Scheu
 als aufs Neu
 ens Schmerz
 Herz.

der deutschen Gau'n
 Astein —
 eine Hütte bau'n
 ünen, goldnen Au'n,
 du der Väter mein,
 der Deine sein!

ngfors, 2. Mai 1880.

Carl Boldt für Hof- und Büchlererei, Rostock.

